

## **Information für die Patientinnen und Patienten der Notfallpraxis der Hausärzte**

### **Warum schliesst die Notfallpraxis per Ende Dezember?**

Das Bundesgericht hat entschieden, dass Dienste am Abend und an Wochenenden in einer Notfallpraxis für die Ärzte keine Unannehmlichkeit darstellen und Zuschläge daher nicht abgerechnet werden dürfen. Das galt schon immer für eine Permanence oder Walk in Praxis, weil Notfallpatienten ihr reguläres Geschäftsmodell darstellen.

Unsere Notfallpraxis ist aber keine Permanence!

Wir Ärztinnen und Ärzte haben uns hier zusammengefunden, um den hausärztlichen Notfalldienst durchzuführen.

Unser Kerngeschäft ist unsere Tätigkeit in unseren Hausarztpraxen. Die Arbeit in der Notfallpraxis ist eine gesetzlich verordnete Zusatzleistung und keine reguläre Tätigkeit.

Notfallzuschläge (durchschnittlich Fr. 85.-) machen aber rund die Hälfte des Umsatzes aus. Werden diese verweigert, kann die Notfallpraxis nicht mehr kostendeckend betrieben werden. Niemand kann Dienste spät abends und an Wochenenden zu Normaltarifen ohne Zuschläge anbieten.

Aus diesem Grund kann der Betrieb nicht weitergeführt werden.

Wir bedauern die Schliessung der Notfallpraxis am Spital Sursee ausserordentlich, war die Notfallpraxis doch ein Gewinn für alle: Bevölkerung, Ärztinnen und Ärzte, das Spital, aber insbesondere auch für die Versicherungen, liegen doch die Behandlungskosten halb so hoch, wie bei anderen Unternehmungen.

Die Ärzteschaft ist bemüht, eine neue Lösung ab Januar 2025 anbieten zu können.